

**RS OGH 1977/12/7 100s136/77,
100s114/78, 90s172/79, 90s12/85,
140s110/02, 150s104/11z**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 07.12.1977

Norm

StGB §3 B12

StGB §297

Rechtssatz

Das bloße Bestreiten der Richtigkeit belastender Angaben durch den Angeklagten stellt - auch wenn darin zwangsläufig der wider besseres Wissens erhobene Vorwurf der Unwahrheit gegenüber dem Belastungszeugen erblickt werden muss - keine Verleumdung dar.

Entscheidungstexte

- 10 Os 136/77
Entscheidungstext OGH 07.12.1977 10 Os 136/77
- 10 Os 114/78
Entscheidungstext OGH 26.07.1978 10 Os 114/78
- 9 Os 172/79
Entscheidungstext OGH 20.11.1979 9 Os 172/79
Ähnlich; Beisatz: Ein wahrheitswidriger Vorwurf, der inhaltlich einem bloßen Leugnen gleichkommt, ist bloße Ausübung des Verteidigungsrechts. (T1)
- 9 Os 12/85
Entscheidungstext OGH 13.03.1985 9 Os 12/85
Vgl auch; Beisatz: Dies gilt auch für das inhaltliche Verneinen ihn belastender Umstände, mag dies zwangsläufig auch eine falsche Verdächtigung der Belastungszeugen beinhalten. (T2)
- 14 Os 110/02
Entscheidungstext OGH 14.01.2002 14 Os 110/02
Auch
- 15 Os 104/11z
Entscheidungstext OGH 21.09.2011 15 Os 104/11z
Auch; Beisatz: Aber der Vorwurf der wahrheitswidrigen Protokollierung eines Geständnisses durch den vernehmenden Polizeibeamten. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1977:RS0089761

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

09.11.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at